

Das Bringen von Vieh zur Neu-Braunfels Viehausstellung.

Großes Interesse wird von Viehzüchtern und Anderen der Viehausstellung entgegengebracht, welche am 23. November in Neu-Braunfels abgehalten wird. Die Frage, ob es unter den Bestimmungen des Zeehverteilungsgezetes gestattet sei, Vieh zur Ausstellung zu bringen, wurde an Herrn Louis S. Scholl, den Sekretär des Viehausstellungs-Comites gerichtet, und da die Sache sehr wichtig ist, erhielt er von dem Inspektor, welcher die Zeehverteilung in Comal County beaufichtigt, den nachfolgenden übersehten Brief, welcher sich selbst erklärt. Interessant ist es, in dieser Beziehung zu erfahren, wie wenige Herden noch nicht von den Einschränkungen des erwähnten Gezetes befreit sind, da sich den Büchern nach 1186 Herden im County befinden. — Hier folgt der Brief:

„San Marcos, Texas,
den 22. Oktober 1920.
Herrn Louis S. Scholl,
Neu-Braunfels, Texas.
Wetter Herr!

Inbezug auf die Wirkung der Zeeverteilung auf das Bringen von Vieh zur Comal County Ausstellung nächsten Monat kann ich Ihnen mitteilen, daß in allen solchen Fällen ein Erlaubnisfchein von einem regelrecht bevollmächtigten Inspektor notwendig ist. Alle Vieheigentümer, welche zu der Zeit nicht mehr zu dicken brauchen, sowie auch alle, welche unter der Aufsicht eines Inspektors innerhalb zehn Tagen vor dem Datum der Ausstellung gedippt haben, können nach einer Inspektion ohne weiteres Dicken einen Erlaubnisfchein erhalten. Für Vieh, das mit Zeeen behaftet ist, kann kein Erlaubnisfchein ausgeben werden. In einzelnen Fällen, wo die Eigentümer noch dicken müssen und in den letzten zehn Tagen nicht unter der Aufsicht eines Inspektors gedippt haben, mag nachmaliges Dicken nach der Inspektion nötig sein. Es wird nur sehr wenige solche Fälle geben, denn die Berichte zeigen, daß nur 138 Herden im County die Arbeit in dieser Saison nicht beenden können, und ungefähr 60% dieser Herden müssen innerhalb zehn Tagen vor dem Datum der Ausstellung gedippt werden. Pferde, Maultiere und Esel in Comal County können ohne Erlaubnisfchein nach dieser Ausstellung gebracht werden. — Sollten irgendwel-

che Sonderfälle vorkommen, so bin ich gern bereit, die durch die Umstände gerechtfertigte Rücksicht auszuüben.

Hochachtungsvoll,
D. E. Warner,
Tierärztlicher Inspektor.“

Texasisches.

* Am 6. November wurden im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Karl Koepf bei Clear Spring von Pastor S. Varnofsky getraut: Herr Walter Wesh und Frä. Alma Koepf. Die Trauzeugen waren Herr Richard Wesh, Herr Adolf Kempf, Frä. Ella Koepf und Frä. Marie Koepf.

* In der ev. Friedens-Kirche bei Geronomo wurden von Pastor S. Varnofsky folgende Kinder getauft: Cora Anna Alma Mattfeld, Tochter von Herrn Edwin Mattfeld und seiner Gattin Vetta, geb. Engler. Die Paten des Kindes sind Frau Anna Kuhnert, Frau Alma Engler, Herr Edwin Mattfeld und Herr Joe Engler jr.

Edna Wilhelmine Wiedner, Tochter des Herrn Oscar Wiedner und seiner Gattin Frieda, geb. Behrendt. Paten sind Frau Wilhelmine Thor-meyer, Frä. Vertha Behrendt, Frau Thekla Behrendt, Frau Hulda Wied, Herr Elmon Wiedner und Herr Walter Behrendt.

In Brackenridge Park in San Antonio fiel eine Mapperschlange von einer Steinwand herab in einen Käft, in dem sich ein Wolf befand. Dieser griff die Schlange sofort an und wurde von ihr mehrere Male gebissen. Zwei Knaben sahen den Vorfall, erzählten jedoch erst später davon; man sah nach und fand den Wolf tot.

* Aus Marion wird uns berichtet: Am Sonntag, den 7. November wurde im gastlichen Hause von Herrn Lee Moly und seiner Gattin Adeb, geb. Junfer frohliche Kind-taufe gefeiert. Das Töchterlein erhielt die Namen: Villian Marie, Dolores. Pastor Siegler vollzog die heilige Handlung und als Taufpaten dienten: Fräulein Lena Junfer, Frä. Joy Moly und Herr Albert Junfer.

Es wird positiv garantiert, daß Sie Ihres Geldes Wert in Resultaten erhalten, wenn Sie Hollister's Koch Mountain Tee nehmen. Unübertrefflich für Kopfweh und Verdauung. V. E. Koelder & Son, Abo.

Allerlei aus Deutschland.

Die Sparkasse in Reutlingen hat in letzter Zeit einen weiteren erfreulichen Zuwachs von Spareinlagen zu verzeichnen. Der Spareinlagenbestand ist jetzt auf 100 Millionen Mark angewachsen und die Anzahl der Sparer hat sich auf 140,00 gehoben, während bei Ausbruch des Krieges die Sparkasse bei 71,000 Sparen über einen Einlagenbestand von 31 Millionen Mark verfügte. Diese Zahlen legen für den Spar-sinn der Reutlinger Bevölkerung ein gutes Zeugnis ab.

Bei Grabarbeiten auf dem Heiligenberge bei Heidelberg fanden Arbeiter einen Weisstein des Merkurtempels, der früher dort gestanden hat. Der Stein (roter Sandstein) ist 60 Zentimeter breit, 40 hoch und 20 dick. Die Inschrift ist von einer Leiste eingefaßt.

Ein Vorratspeicher der American Relief Administration, wo auf Hoover Nahrungsmittel-Anweisungen, die per Post von den Vereinigten Staaten geschickt werden, Nahrungsmittel verpackt werden, wird sofort in Dresden eröffnet werden. — Wegen der großen Not, die unter einem großen Prozentsatz der Einwohnerstadt Dresdens herrscht, wird die erste Sendung von Nahrungsmitteln, die von Hamburg am 25. Oktober abgegangen ist, sofort nach ihrer Ankunft in Dresden verteilt werden.

In Gotha, wo zwei Wochen lang die Bürgerchaft durch anonyme Bekanntschaften und Briefe in lebhafter Erregung versetzt wurde, die unterzeichnet waren „die mitteldeutsche, rote Armee, Abteilung Gotha“ und Rufschrei anfündigten, und sonstige Drohungen enthielten, hat man den Täter in der Person eines neun-zehnjährigen Oberrealschülers Franz Laurenty ermittelt. Laurenty ist Führer der dortigen deutsch-nationalen Jugendgruppe. Er erklärte bei seiner Festnahme, er habe das Bürgerheim aufrütteln wollen. Man fand bei ihm eine Menge Plakate, mit denen er erneut Unfug stiften wollte.

Aus Schandau wird gemeldet: Beim Besteigen der Amfelsgrundspitze bei Rathen in der Sächsischen Schweiz stürzte kürzlich der 22-jährige Kaufmann Gentschel aus Dresden von einem Felsblock aus 200 Meter Höhe ab. Er war sofort tot. — Vor kurzem wurde in der Nähe

von Hausen, in der Rhön, der 14 Jahre alte Landwirtssohn August Zentgraf von Holztretern und Wild-dieben erschossen. Das Volksgerecht in Schweinfurt verurteilte den Haupttäter, den 23-jährigen Peit-schennacher Albert Diegel von Frankenheim wegen Totschlags zu 14 Jahren Zuchthaus. Zwei Mittäter, der 22 Jahre alte Gottfried Ahe und der 27 Jahre alte Wilhelm Diegel, beide aus Frankenheim, erhielten wegen Beihilfe drei Jahre Zuchthaus bezw. 1 Jahr Gefängnis.

Ein sehr scharfes Gesez zur Unterdrückung des Schieber- und Wucher-tums hat soeben Bayern erlassen. Es sollen nicht nur Zuchthausstrafen verhängt werden, sondern es wird auch die Konfiskation des ganzen Vermögens der Schuldigbefundenen verfügt.

Durch eine Verordnung vom Reichsminister für Ernährung werden der Landwirtschaft endgültige Höchstpreise für Getreide aus der Ernte 1920 festgesetzt, nachdem bereits am 13. Mai 1920 Mindestpreise bekannt gegeben worden waren. In der Mindestpreisverordnung war bestimmt worden, daß die endgültige Festsetzung der Preise unter Berücksichtigung der bis dahin entstandenen Produktionskosten erfolgen solle. Auf Grund dieser Bestimmung führte die vorgenommene Ermittlung der Produktionskostensteigerung zur Festsetzung eines Grundpreises von 1400 Mark für die Tonne Roggen und 1350 Mark für die Tonne Gerste sowie Hafer und 1540 Mark für die Tonne Weizen.

81 Jahre alt. „Im nächsten Monat feiere ich meinen 81. Geburtstag,“ schreibt Herr J. Lindberg von Weißenhagen, Conn. „Daß ich mich immer noch guter Gesundheit erfreue und imstande bin, meinen Beruf als Dekorationsmaler täglich nachgehen zu können, schreibe ich größtenteils der guten Wirkung von Form's Alben-träuter zu, welches ich seit Jahren regelmäßig gebrauche.“ Es gibt kein besseres Stärkungsmittel für ältere Personen, als dieses berühmte Stärkungsmittel. Es ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird durch besondere Agenten geliefert. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv. 1

Aus Bochum wird gemeldet: Die Propfikirche am Alten Markt ist am Dienstag vollständig niederge-brannt. Das Feuer, das im Dachstuhl entzündet, verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und legte die Kirche bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die Feuerwehren von Bochum und aus der Umgegend, die sofort die Löscharbeiten verfahren, waren dem Feuer gegenüber machtlos und konnten lediglich die benachbarten Gebäude schützen. Bereits 10 Minuten nach Beginn des Brandes stürzte der Turm in sich zusammen. Die Kirche beherbergte wertvolle historische Kirchenschatze. Ueber die Entstehung des Brandes liegt noch nichts genaues vor.

Die Zahl der deutschen Feuerwehrrusse wird in nächster Zeit um eins vermehrt werden. Beim Badischen Landesmuseum in Karlsruhe wird nämlich eine Gruppe „Feuerwehren“ eingerichtet werden. Zu diesen Zwecken wird soeben bei den badischen Feuerwehren nach alten Geräten und Uniformen Umschau gehalten. Ein deutsches Reichs-Feuer-wehr-Museum gibt es nicht; ein solches Museum sollte in Augsburg errichtet werden, wo die älteste bayerische Feuerwehr und damit eine der ältesten Feuerwehren überhaupt besteht. Der Plan wurde aber schon kurz vor dem Krieg mit Rücksicht auf die ihm entgegenstehenden großen Schwierigkeiten fallen gelassen.

Die Strafverfolgungsbehörden waren inzwischen von den verschiedensten Interessenten sowohl in Berlin wie in Süddeutschland auf das „einführungsfreie Schmalz“ aufmerksam gemacht worden. Auch das Reichs-nährungsministerium schloß die Ver-dacht. In einer dort stattfindenden Verhandlung mit Wahl wurde ein Kriminalkommissar des Landesspoli-zeiamts hinzugezogen. In die Enge getrieben, bezeugte Wahl einen anderen der Fälschung. Als sich die Unrichtigkeit seiner Angabe an anderen Tage herausstellte, war er selbst verschwunden. In einem zurückgelassenen Briefe gab er die eidesstattliche Erklärung ab, daß der andere der

Thäter wäre, er selbst aber „keine Zeit mehr hätte, sich um die Angelegenheit zu kümmern“. Wahl gab als Wohnung Frankfurt a. M., Löhr-bader Str. 3, an. Dort ist er aber nicht mehr gesehen worden. Es ist anzunehmen, daß er die Flucht ergriffen hat. Er wird sich wegen Urkun-

denfälschung und Betrugs sowie wegen wissenschaftlicher Fälschung zu verantworten haben. Bei seinen Schwindeleien handelt es sich um 66 Waggon Schmalz im Werte von 20 Millionen Mark. Ob und inwiefern noch andere Hinterzimmer an dem Schwindel beteiligt sind, bedarf noch der weiteren Aufklärung.

Fordson
TRADE MARK
Farm Tractor



Gut, erwägen Sie diese Tatsache — es gibt sehr viele verschiedene Traktoren aus sehr vielen verschiedenen Fabriken. Traktoren sind seit 20 Jahren in Amerika im Handel. In dieser Zeit sind etliche dreimalhunderttausend Traktoren an die Farmer in den Vereinigten Staaten verkauft worden. Der Fordson Tractor ist erst seit zwei Jahren im Markt, und in dieser Zeit sind mehr als 100,000 Fordson Traktoren an die Farmer in den Vereinigten Staaten verkauft worden.

Güte der Fordson Tractor nicht mehr gute Arbeit, befriedigendere Arbeit, präzisere Arbeit geliefert, als irgend ein anderer Farm-Tractor, so würde er nicht im Verhältnis von fünf oder mehr zu eins verkauft worden sein. „Es ist die Probe der Güte des Tractors.“ Der Beweis der Vorzüge des Fordson Tractors ist sein zahlreicher Verkauf und Gebrauch.

Kommt und sieht diese Traktoren. Kommt und laßt uns Euch mehr davon sagen. Laßt uns zeigen, was ein solcher Tractor leisten kann. Laßt uns ihn auf jede Probe stellen, die Ihr verlangt. Er-kundigt und überzeugt Euch. Riskiert nicht. Experimentiert nicht. Kauft einen Tractor dessen Wert bewiesen ist, und schiebt es nicht auf die lange Bank, wenn promptes Handeln Geld für Euch bedeutet.

GERLICH AUTO CO.
Autorisierte Ford und Fordson Verkaufs- und Bedienung-Station.
Phone 61 Neu-Braunfels

Weihnachts-Sendungen
aus
Deutschland, Oesterreich und Böhmen

Um der großen Nachfrage nach meinen so schnell beliebt gewordenen **„American Food Draft“** - Assortements Rechnung zu tragen, und um alle noch zeitig eingehenden Bestellungen vor Weihnachten abzuliefern, habe ich mein Lager in Hamburg durch neue Sendungen sofort wieder ersetzt.

Alle **„American Food Draft“**-Assortements (mit Ausnahme von 50 Pf. Pöschfleisch) sind wieder vollständig in Hamburg eingetroffen. Gleichfalls meine sorgfältig ausgewählten

\$25.00 Weihnachts-Risten

67 Pfund der besten Schwaren und Zutaten für Kuchen enthaltend. In Folge niedriger Preise offeriere ich folgende Waren bedeutend ermäßig:

100 Pfund bestes Weizenmehl	\$11.50 abgeliefert
100 Pfund bester Reis	\$16.50 abgeliefert
100 Pfund Granulierter Rohrzucker	\$19.25 abgeliefert
48 Büchsen Borden's condensierte Milch	\$14.75 abgeliefert
50 Pfund bester geräucherter Speck und reinen Tafelschmalz — halb und halb	\$25.00 abgeliefert

Für Oesterreich und Böhmen \$1.00 per 100 Pfund Aufschlag.

Man bestelle sofort! Ehe zu spät!

Selbstgepackte Risten nach Deutschland, Oesterreich und Böhmen zu billigsten Preisen. Man schreibe um Versandvorschriften und Frachtraten bis zum Bestimmungsort, unter voller Versicherung gegen jeden Verlust.

G. R. Spielhagen,
321 South Alamo Street, San Antonio, Texas.

Großartige Gelegenheiten für Kapitalan-lagen in deutschen Mark und Bonds.

Deutsche Regierungs- und Stadt-Bonds werden zu sehr niedrigem Kurs verkauft und bieten ausnahmsweise gute Möglichkeiten eines Steigens im Werte. Solche Bonds wie

Berlin 4's zu \$21.00 per 1000 Mark-Bond
Frankfurt 4's zu \$29.00 per 1000 Mark-Bond
Hamburg 4's zu \$23.00 per 1000 Mark-Bond
Baden 4's zu \$22.00 per 1000 Mark-Bond
Württemberg 4's zu \$20.00 per 1000 Mark-Bond

Die deutsche Mark wird heute für ungefähr 1.4 Cents verkauft; wer jetzt kauft, kann bedeutende Profite machen, ehe die Mark wieder ihren normalen Wert, nämlich 23.8 Cents, erreicht.

Es ist allgemein bekannt, daß das deutsche Volk in Industrie und Handel eine führende Stellung einnimmt, und daß es nur eine Frage der Zeit ist, wann Deutschland seinen Rang unter den führenden Nationen in der Handelswelt wiedereinnimmt.

Wir offerieren Vorkaufsrechte auf Mark für Ablieferung innerhalb sechs Monaten zu einem Preise, welcher, falls die Mark in dieser Zeit auf 6 oder 12 Cents steigen sollte, Ihnen enorme Profite verschaffen würde.

Auch führen wir Bestellungen aus für Geld aller Länder zum Tageskurs.

Wir glauben bestimmt, daß die Zukunft eine große Besserung in der Situation in Deutschland bringen wird und raten zum An-lauf deutscher Mark und Bonds zum Tageskurs.

Als Makler in hochklassigen Securitäten sind wir vorbereitet, Ihnen zu dienen.

Schreiben Sie um Büchlein C 32 mit Auskunft über Obiges und unseren Teilzahlungsplan beim Anlauf von Securitäten.

Garson & Company
Investment Securities — Foreign Exchange
Commercial Banking
406 Sam Houston Bldg. Dallas, Texas
New York Telephone Y 3361 and Boston

\$750.00 in Preisen \$750.00
offeriert als Prämien in der

Comal County Vieh-Ausstellung
„für besseres Vieh und größere Prosperität“

Dienstag, den 23. November

Ein großer Tag für Jeden und Alle

Ausstellung von Vollblut-Schweinen, registriertem Fleisch- und Milch-Rindvieh, Vollblut-Pferden, Maultieren und Eseln, langhaarigen Ziegen und wolligen Schafen.

Händler-Automobile-Parade und Tractor Show.

Großer Goat Roving Contest. Drei Preise — \$10.00, \$6.00, \$3.00

Einfangen eines mit fett beschmiereten Ferkels
Der glückliche Gewinner bekommt das Ferkel.

Großer Geschäfts- und Handelstag

Programm für die

Comal County Vieh-Ausstellung
Wird abgehalten in

**Neu-Braunfels, Texas,
23. November 1920**

9:00 vormittags. Eröffnung aller Vieh-Abteilungen in den Höfen von Louis Senne Co., S. B. Pfeuffer Co., und Eiland & Fischer.

9:30 vormittags. Verteilung der ausgestellten Tiere durch die Preisrichter.

10:00 vormittags. Große Händler-Automobil-Parade. Eine prächtige Darbietung des Neuesten im Auto-Eleganz und Modern.

10:30 vormittags. Eröffnung der Händler-Tractor-Ausstellung. Wobei das Neueste in „Farmers-Freunden“ demonstriert wird.

11:00 vormittags. Verteilung der Preise und Bänder. Wobei die Gewinner das blaue Band für beste Qualität erhalten.

3:00 nachmittags. Goat Roving Contest für Amateure. Wo die Geschicklichkeit in der Handhabung des Lastes beim Einfangen von Ziegen erprobt wird.

5:00 nachmittags. Einfangen des fettbeschmiereten Schweinchens — für Knaben unter 16 Jahren bringt einen alten Saal mit und versucht das Ferkel damit zu fangen.

Eintritt zu allen Shows 30 Cents, Kriegssteuer eingeschlossen.

Lokales.

Eine Anzahl Neu-Braunfeller Damen kamen im Hauptquartier des Comal Post No. 179 der American Legion zusammen und organisierten ein "Women's Auxiliary Unit" — einen Damen-Hilfsverein — der American Legion. Frau Henry Scholl wurde als Vorsitzende und Frau B. B. Nuhn als Sekretärin und Schatzmeisterin ernannt, und eine Applikation an das Staatshauptquartier um einen Freibrief wurde ausgefertigt. Frau Milton Tolle, Frau E. R. Robertson und Frau Victor Roth wurden als Mitglieder des Publizitäts-Comites ernannt. Die regelmäßigen Versammlungen sollen am ersten Freitag eines jeden Monats nachmittags 3 Uhr stattfinden.

Der Zweck dieser "Auxiliary Units" ist, den Lokalvereinen der American Legion bei deren Arbeit und gesellschaftlichen Veranstaltungen behilflich zu sein. Als Mitglieder wählbar sind die Mütter, Schwestern, Frauen und Töchter der Mitglieder der American Legion, sowie der Er-

Service Men, welche während des Krieges oder seitdem starben. Man kann mit Recht stolz sein auf seine Mitgliedschaft in einer solchen Organisation und es wird gehofft, daß alle zur Aufnahme Berechtigten recht bald ihre Applikation einreichen.

Herr Peter Kneuper, dessen Ableben in der letzten Nummer kurz gemeldet wurde, war am 16. September 1832 in Stockholm in Kaschau geboren. Als zwanzigjähriger junger Mann, im Jahre 1852, kam er nach Texas, wo er bis 1886 in Comal County am Achtmilen-Creek wohnhaft war und als Farmer tätig war. Während der Bürgerkrieges fuhr er Fracht für die Regierung. Im Jahre 1886 zog der Verstorbene nach Guadalupe County wo er, nicht weit von der Grenze von Comal County, bis zu seinem Tode wohnte. Er erreichte das Alter von 87 Jahren, 7 Monaten und 4 Tagen. Die Beerdigung fand auf Scheels Kirchhof statt; Herr Pfarrer Goetz von Neu-Braunfels leitete die Begräbnisfeier. Die Gattin des Verstorbenen ist ihm vor längerer Zeit im Tode vorausgegangen. Er hinter-

lässt vier Söhne, die Herren Willie, George, Joe und Paul Kneuper; drei Töchter, Fräulein Anna und Fräulein Bertha Kneuper und Frau Marie Riedel; einen Schwiegerjohn, Herrn Konrad Riedel, eine Halbschwester, Frau Anna Staudt, und viele sonstige Verwandte.

Der am 2. November verunglückte Sohn Benno des Herrn Jacob Friesenhahn und seiner Ehegattin Mathilde, geb. Scheel, war am 18. September 1911 geboren. Die Beerdigung fand auf Wenzels Kirchhof in der Nähe von Comal durch Herrn Pfarrer Goetz statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind die tiefbetrübteten Eltern, der Großvater Herr Andreas Friesenhahn und der Großvater Herr Fritz Scheel, vier Brüder, vier Schwestern und viele sonstige Verwandte.

In einem Bericht über die Taufe des Söhnleins von Herrn Walter Zuehl und Frau Bertha, geb. Rammann in Marion war infolge eines Druckfehlers der Name einer der Patinnen als Frau Ottilie Zuehl angegeben; es hätte heißen sollen: Frau Ottilie Kuehl.

Zusammenstellung der hiesigen Sammlungen für die Milchvieh- und nach Deutschland:

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Otto Soechting (278.00), John Sänabel (237.00), Wm. Kneuper (46.50), Geo. Kneuper (9.00), A. W. Engel (87.00), Hugo Schaefer (20.00), Wm. Kuehler (9.00), Alf. Klein u. B. Zipp (121.00), Wm. Kewitz (54.00), Ernst Herbst (70.00), Hermann Pfeuffer (151.00).

10 Milche 2044.50
2 Carladungen Futter An Herrn R. Penniger, den Schatzmeister in San Antonio abgeliefert An Zac. Friesenhahn bezahlt für Transport von 3 Kühen nach den Union Stock Yards in San Antonio 10.00

Mit Bauern erfahren wir, daß in Houston die Gattin des Herrn Ernst E. Scholl im Alter von 31 Jahren aus dem Leben geschieden ist. Sie hinterläßt ihrem Gatten drei Kinder.

Bei Freiheit wurden im Heim von Herrn und Frau Adolf Brinkkoetter von Pastor S. Barnofski ehelich verbunden: Herr Erwin Ewald und Fräulein Ella Brinkkoetter. Die Trauzeugen waren Herr August Ewald und Fräulein Emma Staudenberger, Herr Edmund Heun und Fräulein Edna Schriever.

Nach dem Trauakt wurden folgende Kinder getauft: Leroy Charles Willmann, Sohn von Herrn Walter Willmann und seiner Gattin Emilie, geb. Ewald. Die Paten des Kindes sind die Herren Hermann Schriever und August Ewald Jr., Frau Ella Ewald und Frau Helen Bull.

Viola Bertha Erna Brinkkoetter, Tochter des Herrn Edwin Brinkkoetter und seiner Gattin Emmy, geb. Hauffer. Paten sind Herr Erwin Ewald, Herr Harry Querten, Fräulein Erna Hauffer, Frau Bertha Brinkkoetter.

Aus Cibola.

Für Milchkuhe gingen noch ein bei Rev. C. Kniker von Carl Wood, Converse, \$10.00 und \$16.00 vom Gesangverein zu Zuehl.

Am Sonntag, den 7. November 1920 wurde in der Evangelischen Friedenskirche zu Converse getauft das Töchterlein von Herrn Emil Aldermann und Frau, geborene Schürmer, und erhielt die Namen: Elsie, Anna Aldermann. Paten waren Fräulein Elsie Schneider, Fräulein Anna Bachle und die Herren Gustav Schumacher und Stanley Krueger.

Verlangt — 100 Damen, jung oder alt, mit Gesichtsausschlag, Kopfweh, lauem Magen, riechendem Atem, mürrischer, hübler Laune, um Doktors No. 1 Mountain Tee zu nehmen. Tausende und abertausende Frauen empfehlen ihn. Resultate garantiert. D. C. Voelcker & Son.

Witz und Humor im neuen Deutschland.

Scherzhafte Winke für Auswanderer.

Der Deutsche, der nach Uebersee kommt, sieht so fremden Verhältnissen gegenüber, daß man ihm nicht genug Ratsschläge über das Wohin, und das Wie mit auf den Weg geben kann.

Darum sei es hier einem erfahrenen, weitgereisten Manne, der schon den ganzen Starnberger See umschiffte, der sich im Kampfe mit Heberln und Steinpilzen durch die dichtesten Urwälder bei Gauting durchgeschlagen hat, gestattet, einiges zur Sache zu sagen:

Der Nordpol eignet sich schlecht für Auswanderer. Abgesehen von seiner Lage weitab von jedem Vorortverkehr, ist auch die Vegetation dort sehr rückständig. Es wächst dort gar nichts, als Eis, dessen Export sich wegen befager schlechter Verkehrsverhältnisse nicht lohnt. In München z. B., wo zur Kühhaltung des Dinnbiers enorm viel Eis verbraucht wird, gewinnt man dieses billiger aus dem Nymphenburger Kanal. Wer sich davon überzeugen will, der lese im Winter die Eisangebote im "Nymphenburger Kanal-Anzeiger".

Seit Cool und Peary nicht dort waren, hat am Nordpol sozusagen jeder Fremdenverkehr aufgehört. Zudem ist der Nordpol noch abgeplattet, so daß für einen Süddeutschen die Gegend noch unangenehmer wirkt als die norddeutsche Tiefebene. Außerdem kann man dort kaum ohne Ueberzieher auf die Straße gehen.

Was am Nordpol zu wenig wächst, das gibt es in den Tropen wieder zu viel. In Brasilien, wohnen sich viele Münchner wenden wollen, seit sie gehört haben, daß dort noch dickes Bier gebraut wird, gibt es viel mehr Viehzeug als bei uns. Und es laufen doch bei uns schon genug Viecher herum! Die Mosquitos können einen Mann mehr plagen, als Frau und Schwiegermutter zusammen.

Wer im brasilianischen Urwald schlafen will, vermeide es, sich auf Schlangen zu legen, weil diese das als Taktlosigkeit empfinden. Wer von einer Schlange gebissen wird, der sinne alsbald auf Abhilfe. An die deutsche Gesandtschaft in Rio zu telephonieren, empfiehlt sich in diesem Falle nicht, denn bis einer von einer deutschen Behörde eine vernünftige Antwort bekommt, ist er längst tot. Besser ist es, man verleiht sich eine Flasche Schnaps ein, die ein gebildeter Mensch im Urwald stets bei sich hat.

Wer sich im Urwald verlaufen hat, findet nicht immer Gelegenheit, den nächsten Schuhmann um den Weg zu fragen. Er geht am besten so lange geradeaus, bis er auf den nächsten Gängen- oder Breitengrad trifft. Aus dessen Nummer läßt sich leicht feststellen, wo man sich befindet.

Wenn das Klima zu heiß ist, der stelle sich zur Abkühlung unter die Zaguassu-Hülle. Diese sind entgegenkommenderweise auch des Nachts in Betrieb.

Sprachkenntnisse sind nicht so wichtig, wie ein forsches und selbstbewusstes Auftreten. Auch sei man stets bestrebt, die Eingeborenen belehrend auf alles hinzuweisen, was sie besser machen könnten. Das weckt auch ihre Anteilnahme an uns, und mancher ist dadurch schnell vom Fleck gekommen.

Jetzt noch einige Worte darüber, was der Auswanderer mitnehmen soll. Klaviere, Kleiderkäser, Madowannen sollen nicht mitgetragen werden. Sie hindern den Auswanderer nur auf dem Marsche. Zu viel Gepäck ist ebensowenig zu empfehlen, wie zu wenig.

Ein zweites Hemd sollte jeder Auswanderer schon aus repräsentativen Gründen mit sich führen. Vananen, Orangen, Pflirsche, Kaffee nehme man nicht mit nach Brasilien! Um sich vorher einige Kenntnisse zu erwerben, sollte sich jeder überlegen, was er drüben anfangen will, ob eine Forellenplantage, eine Bandwurmfarm, ein Rettigwasser oder eine Augenklinik für Blindstiefeln.

Wenn nach diesen lichtvollen Ausführungen noch nicht die Lust zum Auswandern gekommen ist, der wende sich vertrauensvoll an das Reichs-

wanderungsamt, wo ihm entsprechende zugeraten werden wird. (Süddeutsche Auswanderer 3g.)

Wann schiebt sein Begräbnis auf. Ich bin 66 Jahre alt und habe die letzten zwei Jahre so schlimm an Magen- und Leberbeschwerden, Blähungen und Kolikanfällen gelitten, daß ich nur noch wenige Monate zu leben erwartete und meine Angelegenheiten und sogar mein Begräbnis ordnete. Drei Dosen von Manns Bundervollem Mittel haben mich gänzlich kuriert. Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben. Adv. 1

Rant-Anekdote. Der große Philosoph Rant hatte einst einen kleinen Nix im Rockärmel. Ein Freund, ein alberner Schwärzer, der als Witzbold gelten wollte, bemerkte dies und sagte, auf die schad-

hafte Stelle hinweisend: „Da schaut die Gelehrsamkeit heraus“. „Und die Dummheit hinein!“ war Rant's Antwort.

Weser-Zeitung Bremen, Sutfilterstr. 12-14, Fernspr. No. 2305-9. Täglich 3 Ausgaben. Die Weser-Zeitung ist infolge ihrer weiten Verbreitung in den vornehmen und gutsituierten Kreisen Nordwestdeutschlands ein Infertionsorgan ersten Ranges.

Warum verschaffen Sie sich nicht Ihre Silberware frei, indem Sie in Geschäften einkaufen, die Ihre Kundenschaft schätzen? Sie bekommen Rogers Silberware, wenn Sie von uns kaufen. PALACE PLAZA CITY MEAT MARKETS

Peerless Flour H. Dittlinger Roller Mills Co. The QUALITY Millers

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

forni's Alpenkräuter ist ein Heilmittel, welches die Probe eines mehr als hundertjährigen Gebrauchs bestanden hat. Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

Conklin—Tempoint—Snapfil selbstfüllende Füllfedern Evershary Bleistifte Schulbücher H. V. Schumann THE REXALL STORE Neu-Braunfels, Texas

Portraits und Vergrößerungen in haltbarster und bester Ausführung F. Bluemel's Studio Neu-Braunfels, Texas

Eier zum Ausbrüten sind jetzt zu haben. Weiße Leghorns mit einfachem Kamm 15 Eier \$2.00, 100 Eier \$12.00

River Crest Poultry Yards

Closing Out Sale Wir verkaufen unseren ganzen Vorrat Schuhe, Dry Goods, Damen-Güte, Männer- und Kinder-Kleider, Güte, Notions, Strumpfwaren, Arbeitskleidung, Autos mob. Tires und Innertubes unter dem Wholesale-Preise. Kommt und überzeugt Euch! Dave Ehrlich, Phoenix Etc.

Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co

18. November 1920.

G. F. Oheim, Redakteur.
D. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“
erscheint jeden Donnerstag und kostet
\$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung;
nach Deutschland, Oesterreich
oder sonst einem Lande in Europa,
\$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New
Braunfels, Texas, as Second Class
Mail matter.

lokales.

Ein tief bedauerlicher Vorfall ereignete sich am Montag Vormittag den 15. November, indem Herr Albert W. Benschhorn, einer unserer prominenten Bürger und Geschäftsleute, offenbar im Zustande geistiger Umnachtung die Hand an seine eigene Kehle legte. Obgleich länger an hochgradiger Nervosität leidend, dachte doch kaum jemand an einen solchen Ausgang. Der Verblüdete wurde geboren am 1. September 1874 bei Neu-Braunfels. Im Alter von 9 Jahren verlor er den geliebten Vater und war daher, nachdem er die Schule absolviert hatte, bis zu seinem 19. Lebensjahre seiner Mutter auf der Farm treu zur Seite gestanden. Dann widmete er sich dem Schmiedehandwerk und brachte es in diesem seinem Beruf bald zur Meisterschaft. Schöner Erfolg hatte seinen Fleiß und Geschäftlichkeit gefördert. In die Ehe trat er im Jahre 1898 mit seiner nun so schwer getroffenen Gattin Louise, geb. Großgebauer. Ihrem recht innigen Ehebande entsprossen eine Tochter und 2 Söhnelein, die alle den geliebten Vater überleben. Er brachte seine Erdenlaufbahn auf 46 Jahre, 2 Monate und 14 Tage. Tief trauernd blieben ihm nach in sein Grab die Gattin, eine Tochter, Fräulein Benschhorn, 2 Söhnelein, Udo und Max Benschhorn, die Mutter, Frau Minna Benschhorn, die Schwiegermutter, Frau Caroline Großgebauer, ein Bruder, Herr Otto Benschhorn, eine Schwester, Frau Charley Bengele, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung fand am Dienstag Nachmittag, den 16. November, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalsstädter Friedhofe statt, wobei dem Verstorbenen eine überragende Hülle von Blumen spenden auf das Grab gelegt wurde. Die Beerdigung waren die Herren Alb. Ludwig, Richard Pfeuffer, Aug. Triesch, Willie Stratmann, Aug. Koepf und Carl Starr. Pastor G. Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier.

Am Mittwoch, den 10. November fand im gastlichen Hause der Brautmutter, Frau August Weh, die Beerdigung ihrer Tochter Fräulein Clara Weh mit Herrn Herbert G. Kideritz statt. Im engeren Verwandtschaftskreise vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfer fungierten: Herr Edwin Warnede und Fräulein Olivia Weh.

Im hiesigen Pfarrhause reichten sich am Mittwoch, den 10. November die Hand für's Leben: Herr Harry Schlichting und Fräulein Alma Voigt. Pastor Mornhinweg schürzte den heiligen Knoten.

Herr Theodor Medel und seine wertvolle Gattin Marie, geb. Mueller, bei Solms hatten am Samstag, den 13. November, die seltene Freude, das Fest ihrer Goldenen Hochzeit zu feiern. Und Herr Medel beging an diesem Tage noch seinen 72. Geburtstag. Seine Gattin ist 68. Wenn es auf das Jubelpaar allein angekommen wäre, so wäre dieser wichtige Tag, wie so viele andere in ihrem langen Leben, still verstrichen. Allein die Kinder wollten die Gelegenheit benutzen, welchen sie so viel verdanken und die ihnen so teuer sind, folches auch durch die Tat zu beweisen. Und sie haben es verstanden, den Tag zu einem rechten Festtag zu machen. Draußen ließ die Witterung ja allerdings etwas zu wünschen übrig,

um so angenehmer und schön war es drin im kühlen Heim. Acht Kinder, 28 Enkel, ein Urenkel mit einem zahlreichen Kreise von andern Angehörigen und lieben alten Freunden des Jubelpaares umgaben dasselbe, Glück und Segenswünsche ihm darbringend. Pastor Mornhinweg hielt eine kurze Ansprache und sprach den Segen Gottes aus über das Jubelpaar. Wie all die lieben Alten haben auch diese als Bahnbrecher der Zivilisation viel zum Aufbau unserer Gegend beigetragen und manche Strapazen überstanden. Aber Papa Medel hat trotz alledem seinen Humor bis heute noch nicht verloren. Und wenn die weißen Silberlocken mit dem Goldbranz und Goldbüschchen nicht gewesen wären, hätte man wirklich sich zuerst bestimmen müssen, ob's wirklich die goldene Hochzeit war, so rüftig und fidel erschien das teure Paar. Aber es war wirklich die goldene Hochzeit, denn Frau Ferdinand Reiningier, die vor 50 Jahren als Brautjungfer fungierte, und zugegen war, hat es bestätigt. Möge daher ein gütiges Geschick über dem Jubelpaar walten, daß es nach zehn Jahren auch noch die diamantene Hochzeit in guter Gesundheit feiern kann.

In Verbindung der Feier wurden dann noch folgende Kinder getauft: Florine Marie Dietert, Töchterlein des Herrn Hilmar Dietert und seiner Ehegattin Orenia, geb. Medel. Die Paten sind: Fräulein Thelma Dietert, Fräulein Roma Koepf, Frau Valeria Dolle, Herr Harold Goslin, Herr Otto Voigt und Herr Eddie Medel. Dann das Töchterlein Gladys Eljune Voigt des Herrn Hilmar Voigt und seiner Ehegattin Wanda, geb. Albrecht. Die Paten sind: Frau Johanne Voigt, Frau Friederike Voigt, Frau Marie Medel, Herr Otto Voigt, Herr Theodor Medel, Herr Ed. Albrecht; und endlich noch das Töchterlein: Theodora Marie Soechting des Herrn Hermann Soechting und seiner Ehegattin Lottie, geb. Medel. Die Paten sind: Herr Hermann Dolle, Herr Henry Mueller, Fräulein Stella Buske, und Fräulein Irma Medel.

Herr Albert Nowotny zeigte uns den Kopf eines schönen Elenders als sichtbaren Beweis seines Jagdglückes.

Eingekandt aus Deutschland.

Berlin NW 7,
Neue Wilhelm-Strasse 12-14,
den 22. Oktober 1920.
Sehr geehrte Redaktion!
Wie wir aus uns zugestellten Ausschnitten aus deutschen Zeitungen in den Vereinigten Staaten ersehen, bestehen immer noch vielfach Unklarheiten über die Behandlung von Liebesgaben sendungen durch die deutschen Zollbehörden. Mit Rücksicht darauf, daß das anerkennungswerte Liebesgabenwerk der Ver. Staaten jegliche Förderung erfahren sollte, richten wir an Sie die ergebene Bitte, Ihren Leserkreis über die tatsächliche Lage vielleicht durch die Aufnahme der beiliegenden Notiz aufzuklären.

Für die freundliche Ueberlassung einer Belegnummer Ihres geschätzten Blattes würden wir Ihnen zu Dank verpflichtet sein.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Deutsch Amerikanischer Wirtschaftsverband
Die Geschäftsführung:
S. E. Winds.

Die Behandlung der amerikanischen Liebesgaben durch die deutsche Zollbehörden.

Da in deutsch-amerikanischen Kreisen immer noch zahlreiche Unklarheiten über die Behandlung von Liebesgaben sendungen durch die deutschen Zollbehörden bestehen, werden wir von zuständigen Stellen in Berlin gebeten, mitzuteilen, daß Liebesgabenpakete, welche ohne Entgelt von in Amerika wohnenden Personen an ihre Angehörige oder andere Personen in Deutschland geschickt werden, nach wie vor gänzlich einführfrei sind, soweit sie für den eigenen Bedarf des Empfängers oder seines Haushaltes bestimmt und der Art und Menge nach diesem Bedarf angemessen sind. Bereits durch Bekanntmachung des deutschen Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligungen vom 12. September

1919 ist bestimmt worden, daß ausländische Liebesgaben sendungen mit Lebensmittel und persönlichen Bedarfsgegenständen ohne besondere Einfuhrbewilligung nach Deutschland eingeführt werden dürfen. An dieser Bestimmung ist inzwischen nichts geändert worden; auch jetzt hat sich noch keine Einschränkung erfahren. Eine Gewichtsgrenze ist nicht vorgeschrieben, so daß also auch Frachtgut sendungen als Liebesgaben sendungen zugelassen werden. In den Sendungen darf alles enthalten sein, was nur annähernd als Lebensmittel und persönliche Bedarfsgegenstände anzusehen ist. Der Reichskommissar hat den deutschen Zollämtern eine weitberzogene Behandlung solcher Sendungen zur Pflicht gemacht. In dem Kabinettsbeschluss vom 29. November 1919 sind die Grundsätze über die Einfuhr von Liebesgaben im Interesse einer Erleichterung des Hilfsverkehrs noch stark erweitert worden. Danach ist ausdrücklich festgelegt, daß alle Pakete, Kisten usw., die Liebesgaben enthalten, vollständig einführbewilligungs- und beschlagnahmefrei sind. Nicht nur Nahrungs- und Genussmittel, sondern auch Kleiderstoffe usw. bedürfen niemals einer besonderen Einfuhrerlaubnis, wenn es sich dabei um Liebesgaben handelt. Sie werden immer an den Adressaten weitergeleitet, wer es auch sei.

Für die Frage der Verzollung ist zwischen Sendungen an Privatpersonen und an gemeinnützige Anstalten zu unterscheiden:

a) 5 kg Pakete mit Liebesgaben irgendwelcher Art an Privatpersonen zum persönlichen Bedarf für sie und ihre Angehörigen sind künftig vollständig zoll- und abgabenfrei, also nicht nur Mehl, Fleisch, Reis, Gerste, Speck, Schmalz, Kondensmilch usw., sondern auch in vollem Umfange für sonst zollpflichtige Waren, wie Kaffee, Kakao, Tee, Seife, Wäsche, Kleider usw. An Tabak dürfen sie zollfrei jedoch nicht mehr als 2 kg enthalten.

b) Sendungen von Liebesgaben irgendwelcher Art an den „Deutschen Zentralausschuß für die Amerika-Hilfe, Berlin“, oder eine andere gemeinnützige Gesellschaft zur verständigen Verteilung, wie bisher in jeder Menge vollständig zoll- und abgabenfrei. Auf Wunsch des Absenders wird der Zentralausschuß für die Amerika-Hilfe einzelne Sendungen an bestimmte Personen unverzollt weiterleiten, wenn die Liebesgaben zum angemeßen eigenen Bedarf dieser Personen oder ihrer Angehörigen bestimmt sind.

Alle diese Vergünstigungen beziehen sich nur auf unentgeltliche Liebesgaben. Der Absender von Paketen an bestimmte Personen tut gut, auf der Zolnhaltserklärung anzugeben, daß es sich um ein Geschenk für den eigenen Bedarf des Empfängers handelt.

Darüber hinaus hat die deutsche Regierung auch der Einfuhr von solchen Paketen Erleichterung gewährt, welche gegen Bezahlung aus dem Ausland bezogen werden können. Solche Pakete, die ebenfalls für den eigenen Bedarf des Empfängers bestimmt sein müssen, von diesem aber gegen Bezahlung bestellt sein können, dürfen nach wie vor im Gewicht bis zu 5 Kilo eingeführt werden. Solche bezahlten Pakete dürfen allerdings

Wir offerieren hunderte wertvolle Artikel in wollenen und baumwollenen Stoffen zu dem früheren Preis — 25 Cts. per Yard oder per Stück. Die ganze Familie wird hier nötige und passende Ware finden.

Eiband & Fischer.

nicht enthalten: Butter, Fleisch und Fleischwaren, Speck, Mehl, Zucker, Ananas, Ingwer, Vanille, Caviar, Caviarersatzstoffe, Caviarlake, Langusten, Hummern und Austern; ferner dürfen Margarine, Schmalz, Gebäck, Teigwaren, Zuckerverk und ähnliche Waren, Kaffee, Tee, sowie Erzeugnisse der Kakao- und Schokoladenindustrie nur bis zu einem Gewicht von je 1 Kilo, sowie Seife, Kerzen und Stärke bis zu einem Gesamtgewicht von 2½ Kilo in ihnen enthalten sein.

In den letzten Monaten sind in viele mehrere Klapperschlangen getötet worden.



Wenn man „gibt“ — warum nicht „Geschenke von dauerndem Wert“? Wir haben eine schöne Auswahl garantierte Geschenke für jede Gelegenheit. Besuchen Sie unseren Store; Sie werden überrascht sein, wenn Sie die schönen Waren sehen und die niedrigen Preise für wirklich vorzügliche Sachen.

ROTH'S

Ihr Juwelier seit 1884

Tires und Tubes
Sparen Ihnen 25 bis 50 Prozent Standard Fabrikat
Erkundigen Sie sich bei mir nach Preisen

DAVE EHRLICH
Phoenix Gebäude

Curt Linnartz

Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,
Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Army Goods

in Voelckers Gebäude neben
Voelckers Apotheke

Som D. D. Blanket bis zum wolleenen Socken. Kommt und scht wegen Preis.

A. F. Habermann & Co.

B. E. Voelcker & Son

PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephone 14 und 321

Rücken Sie Ihren Stuhl vor!

Wir wollen beraten und sehen, was Sie tun können, um gesund zu werden.
Sie sind unwohl, vielleicht verschlimmert durch Sorgen. Dinge, woran Sie früher Freude und Genuss hatten, wollen jetzt nicht behagen noch schmecken. Sie wünschen zur völligen Gesundheit wieder hergestellt zu werden. Die Frage zu entscheiden, ist Wie? Mancherlei ist Ihnen geraten worden zu tun; Einiges davon brachte auch temporäre Besserung, bewirkte aber keine permanente Heilung.

Die Ursache warum.
Die Ursache dafür ist: Die Folgen wurden „doktoriert“, anstatt die Ursache zu entfernen. Es ist eine Ursache für Krankheit sowohl, als wie für sonst etwas. Während Sie jetzt darüber nachdenken, erscheint es Ihnen nicht tödlich, daß man die Folgen behandelt, und ignoriert gänzlich die Ursachen welche die Folgen hervorbringen?

Warum denn Folgen doktorieren.
Aus purer Gewohnheit, ist es nicht? Weil wir die traditionelle Idee: Dies ist der beste und einzige Weg zu thun, angenommen haben. Aber die Leute lernen besser. Die vollständige Zunahme an menschlichen Leiden zwingt uns zu glauben, daß das „Doktorieren“ der Folgen, die Gesundheit nicht herstellt.

Was wird die Gesundheit herstellen.
Chiropractic und die Natur, wenn irgend etwas. Wir sagen „Wenn irgend etwas“ aus dem einfachen und genügenden Grunde, weil manche Leute zu lange warten. Anstatt daß sie die Ursache ihres Leidens prompt entfernen lassen, da zögern und experimentieren sie. Irgend welcher Aufschub schließt ein Risiko in sich; zu viel Aufschub ist fatal. So wie eine weisse Pflanze nur so lange leben kann ohne Wasser, also kann auch ein kranker Körper nur so lange leben, ohne die Säfte, welche ihm vom Gehirn zuströmen müssen. Wenn Sie nicht schon zu lange gewartet haben, so besser sehen Sie einen Doktor der Chiropractic. Lassen Sie ihn die Ursache ihres Leidens entfernen, so daß die Natur, der einzige Heilzart unter Gott, ihre Gesundheit wieder herstellen kann.

Es ist hier, daß wir unsere Dienste anbieten. Ich bin ein graduierter Doktor der Chiropractic des größten Kollegiums dieser Art, welches existiert. Wir sind hier, um Ihnen zu helfen, und desto eher wir es tun, desto eher wird die Natur im Stande sein, Sie gesund zu machen.

Mrs. P. H. Hensch, D. C.

Sprachstunden:
9.30-12 vorm.
2-5 nachm.
7-8 abends.
Phone 143.

Doktor der Chiropractic.
Graduierter der Palmer Schule der Chiropractic.
736 Mill Str.
Neu-Braunfels, Texas.

Konsultation und Rückgrat-Analyse frei.

Lokales.

Die Viehausstellung verspricht umfangreich und interessant zu werden. Kommt Alle und verlebt einen angenehmen Tag.

Die vom Comal Post No. 179 der American Legion veranstaltete Feier des 11. November gestaltete sich trotz der sehr unfreundlichen Witterung zu einem brillanten Erfolg. Der Befehlshaber von Camp Travis hatte die Musikkapelle des 12. Feld-Artillerie-Regiments herübergeschickt, welche schon vormittags auf der Plaza zu konzertieren begannen; und sie spielte gut. City Marshall Ed. Woeller ritt an der Spitze der imposanten Parade am Nachmittag. Major Carlisle von der 2. Division, Camp Travis, hießte den Mitgliedern der Legion die Medaillen an. Auf der Plaza hielt Herr Fred Pfeuffer eine sehr beifällig aufgenommene Bewillkommungsrede u. stellte Herrn C. S. Donegan von Seguin vor, welcher in eindrucksvoller Weise die Verdienste unserer jungen Männer und die edlen Ziele der American Legion rühmte.

Herr Adolf Eggeling verflüdete den Rest des Tagesprogramms. Durch den Verkauf von Mohndulmen, die zu Ehren der im Krieg Gefallenen als Abzeichen getragen wurden, sowie durch verschiedene Veden wurde ein hübscher Betrag erzielt, der zur Ausstattung des Veranlagungslokals der Legion - Mitglieder verwendet wird. - Das Opernhaus war zu klein für die Menschenmenge, welche sich abends an dem Ball beteiligen wollte.

Herr Otto Vogel verehrte der Neu-Braunfels Zeitung schöne Wandkalender für 1921.

Die Commissioners Court hatte nichts zu thun mit der Ernennung des District- und County Clerk-Amtes und der Ernennung des District-Clerks; dieses erfolgte nach gesetzlicher Vorschrift durch den District-Clerk.

Verfümt das schöne Konzert nicht im Schulgebäude am 24. November. Nachmittags wird dasselbe Programm den Schulkinder und dem Lehrpersonal der Stadtschule und der katholischen Schwesternschule unentgeltlich gegeben, als Gegenleistung für den Gebrauch des Schulauditoriums.

Die Herren Dr. Hagler und L. S. Hughes zeigten uns schöne Gedenkfränge, mit Mohndulmen und kleinen amerikanischen Fahnen geschmückt, welche Frau J. F. Solm und ihre Tochter Frau L. F. Hughes für die Schmückung der Gräber der im Kriegsdienst verstorbenen jungen Männer am 11. November angefertigt hatten. Nach den Berichten, die bis zum 11. November erlangt werden konnten, sind elf solche junge Männer in Comal County begraben, nämlich: Oscar Kuebel, Spring Branch; Herbert Starty und Clarence Laque, Smithson's Valley; Bruno Behr, Anhalt; Percy Weg, Braden; - Armitz, Herbert Mueller, Otto Moeller, Edwin Scheel, Edgar Kramme, Arnold Wegner, Neu-Braunfels.

Herr Walter Mueller bei Braden hat einen Neumender geschossen, welcher ausgeschlachtet 110 Pfund wog.

Man kann berichten, daß jemand einen Bock geschossen hat und dabei selbst den einzigen Bock schies, der bei der ganzen Gesschichte geschossen wurde.

Der „Literary Digest“ hat eine Sammlung zum Besten der notleidenden Kinder in den europäischen Zentralländern und Sildosteuropa unter seinen Lesern begonnen und gleich in der ersten Woche über \$163,000.00 erhalten.

Der Comal County Lehrerverein, welcher einmal monatlich im hiesigen Hochschulgebäude zusammenkommt, hielt am Samstag eine Versammlung ab, für welche das folgende Programm ausgearbeitet war:

1. Der Staats-Lehrerverband. Herr R. S. Mars.
2. Debatte: Beschlossen, daß die Curtiss-Proben einen richtigen Einblick in die Befähigung eines Schülers geben. Befähigung durch Herrn Fiedler. Verneinung durch Herrn S. Meyer.
3. Leben und Werke neuzeitlicher

Romanschriftsteller. Herr E. J. M. Berg.

Für die nächste Versammlung, welche am 11. Dezember 1920 stattfindet, ist das folgende Programm zusammengestellt worden:

1. „Interest.“ Herr E. A. Sahm.
2. Politische Zustände in Europa. Herr D. G. Wiederstein.
3. Debatte: Beschlossen, daß das Frauenstimmrecht sich als Fehlschlag erwiesen hat. Bejahung durch Jrl. Fisher Rice, Verneinung durch Frau Holt.

Lassen Sie sich vom Inspektor einen Erlaubnißschein geben und stellen Sie Ihr Vieh aus am 23. November.

Die nächste Versammlung des Child's Welfare Club wird Freitag, den 19. November nachmittags 4 Uhr im Courthouse stattfinden.

Herr Christian Luch von Gonzales County ist nach Neu-Braunfels gezogen.

Haben Sie Robert Herring benachrichtigt, daß Sie sich am Roping Contest am 23. November beteiligen wollen?

Andere erhalten Erlaubnißscheine, Ihr Vieh auszustellen; haben Sie schon einen?

Verfümt den Goat Roping Contest bei der Viehausstellung nicht.

Herr Chr. Luch hatte fünf Söhne im Militäralter; zwei waren „drüben“ und haben die härtesten Kämpfe mitgemacht; einer wurde am Arm verwundet, der andere durch Giftgas kampfunfähig gemacht.

Riddling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Galveston 18, Houston 17 1/2, Dallas 17.30. Good ordinary in Galveston 9 3/4, middling fair 22.

Am Mittwoch Morgen um 1/2 4 Uhr starb die Gattin des Herrn Wilhelm Fischer, geb. Vogele, in ihrem 69. Lebensjahre. Die Beerdigung findet heute Nachmittag, (Mittwoch), um 4 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Comalstädter Friedhofe statt.

Einer freundlichen Einladung des Präsidenten des Germania Farmer-Vereins Herrn Hermann Pfeuffer folgte leistend hat der hiesige Posten der American Legion beschlossen, seine nächste jährliche Reunion am 11. November 1921 in der Halle des genannten Vereins in Anhalt abzuhalten.

Herr Otto Higsfelder von Pulverde kann als Jagdbeute einen Ahtender anmelden; sein Sohn Elmer hat zwei Vierender erlegt.

Die Stadt hat die folgende Steuerrate für das laufende Jahr festgesetzt: Abvalorem 25c, Wasserwerke-Zins- und Tilgungs-Fonds 13c, spezielle Straßen- und Brücken-Verbesserungs-Steuer 15c, für permanente Verbesserungen 19c, für Feuerwehr 14c, für Abbezahlung und Verjüngung der Feuerstation-Fonds 3c, für Park- und Friedhofszwecke 1c; zusammen 90 Cents auf \$100. Kopfsteuer für Männer und Frauen im Alter von 21 bis 60 Jahren, \$1.00. Occupationssteuern die Hälfte der Staatssteuern.

Die Schulsteuer beträgt 49 Cents auf \$100.

Unsere Auswahl in wollenen Blankets ist sehr schön, Preise sehr mäßig.

Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co.

Eine Woche - 22. bis 27. November, irgend einen Artikel in unterem Dollar-Benfter für \$1.00

Werte bis zu \$6.00 - **Hot's** -

Euer Juwelier seit 1884

Dr. R. C. Suehs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden, und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird am Samstag, den 27. November im Prinz Solms Hotel sein.

Ein nützliches und schönes Weihnachtsgeschenk ist eine **Revo** Nähmaschine. Zu haben bei

Die feinsten Weihnachts-Candies, grüne und trockene Früchte, alle Sorten, ebenfalls Mandeln, Walnüsse und Cocosnüsse, sowie auch Spielsachen für die Kinder, alles in bester Auswahl, zu haben bei

Verlockende Preise, deren Klang sofortigen Wiederhall findet. Zeitgemäße Waren alle reduziert.

Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Gefährte und Sättel bei E. Heidemeyer Co.

Eine Car Purina Futtermstoffe. Wieder eine Car Purina Futtermstoffe angekommen. Für Hühner, Enten, Schweine, Milchkuhe, ohne Zweifel das Beste. Hier stets zu haben.

Jeder kann sich leicht überzeugen, daß Leser der Neu-Braunfels Zeitung in benachbarten Counties nach Neu-Braunfels ziehen, wenn sie sich zur Ruhe setzen. Die Neu-Braunfels Zeitung ist daher ein vorzügliches Anzeigemittel für Heime, die hier zu verkaufen sind.

Hawkes Brillen sind noch zu den vorkriegszeitlichen Preisen zu haben bei

Benzel & Co. 83

Bestellt Euren Eider, GINGER Ale, und Sodawasser bei der Rite für Weihnachten bei Ed. Raegelin, Telephone 69.

Neue Bettfedern. bei A. Horke 83 Seguin Texas

Importierte Kalender soeben erhalten: Dankender Vote Marien-Kalender 1 B. G. Voelker & Son.

Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co.

Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber-Tires aufgezogen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

Allgemeine Preis-Reduktion für Hiff Casting und Inner Tubes. Lassen Sie sich von uns bedienen. 72 Gerlich Auto Co.

Verlockende Preise, deren Klang sofortigen Wiederhall findet. Zeitgemäße Waren alle reduziert. 72 D. L. Pfannstiel.

\$100 Belohnung

Da sich jetzt noch keiner gemeldet hat, der obige Belohnung unter meinem bisherigen Anerbieten beansprucht, offeriere ich diese Summe irgend einem, welcher beweisen kann, daß meine Anzeigen Unwahres enthalten oder daß die von mir veröffentlichten Zeugnisse nicht echt sind.

Lesen Sie dieses: Neu-Braunfels, Texas, den 12. Oktober 1920. Ein wahres Zeugnis. 20 Jahre litt ich an Gallensteinleiden; alle ärztliche Behandlung und eine schwere Operation halfen mich nicht. Letztes Frühjahr hatte ich wieder einen sehr schlimmen Anfall. Mir wurde gesagt, daß ich durch eine Operation geheilt werden könnte, ich hatte aber kein Vertrauen dazu, entschloß mich und ging zu Prof. John Miller (Health Restorer), der heilte mich in ganz kurzer Zeit ohne Medizin und ohne Operation; bin jetzt ganz gesund.

Mrs. Christ. V. Holzmann Jr., Neu Braunfels, Texas, 305 Market Street.

Diejenigen, welche schon alles vergeblich probiert haben und im Namen Gottes gehetzt zu werden wünschen, mögen vertrauensvoll zu mir kommen; Krakehler können wegbleiben.

Alles was ich wünsche, ist, daß die Leute die zehn Gebote halten. Ich bin jeden Montag, Dienstag, und Mittwoch bis 1/2 3 Uhr nachmittags in Neu-Braunfels im Hause des Herrn Hubert Kenzen, 117 San Antonio-Straße. Die übrige Zeit bin ich in San Antonio, 1817 E. Commerce-Straße, Telephone Crockett 6822. Man nehme die Street Car an E. P. und South Flores, fahre um die Loop herum und gehe zu Professor John Miller, Health Restorer. Achtel auf die Hausnummer: 1817 E. Commerce St. Professor John Miller



CLOTHCRAFT Clothes

Special

Wir erhielten einige große Sendungen

Männer- und Knaben-Anzüge

von

Hart Schaffner & Marx

und

Clothcraft

zu äußerst reduzierten Preisen. Benützen Sie die günstige Gelegenheit und versehen Sie sich mit Ihrem Dankfugungs- und Weihnachts-Anzug rechtzeitig, und ersparen Sie sich eine ansehnliche Summe Geld.

Jacob Schmidt
Special Dry Goods Store,
Neu-Braunfels, Texas.

Achtung, Farmer!

Wir haben noch einige Reitpflüge und Sandpflüge, Disc-Eggen und Stengelschneider, die wir zu reduzierten Preisen verkaufen werden.

Louis Henne Co.

30 Prozent Reduktion an allen Hemden

Seidene, wollene, Madras und Percalés in

Manhattan, Arrows

und anderen wohlbekanntesten Fabrikaten

Eine Gelegenheit, auf welche Sie gewartet haben, Ihren Bedarf an Hemden zu erneuern zu Preisen, wie sie vor dem Krieg waren.

Kommen Sie, solange die Auswahl noch vollständig ist.

Voigt & Schumann
für bessere Werte



Manhattan SHIRTS

Erlebnisse einer Erzieherin.

Roman von B. C. Kroll.

(Fortsetzung.)

Auf dem Fußboden lagen zwei prächtige Felle, das eine von einem schönen Tiger, das andre von einem noch prächtigeren Löwen, woran sich noch der Kopf befand, den Haidee sofort auf den Schoß nahm und die ganze Zeit über streichelte.

„Auf dem Fußboden lagen zwei prächtige Felle, das eine von einem schönen Tiger, das andre von einem noch prächtigeren Löwen, woran sich noch der Kopf befand, den Haidee sofort auf den Schoß nahm und die ganze Zeit über streichelte.“

„Sie sind ein ganz vorzügliches Modell, Sie sitzen so still. Aus diesem und aus andern Gründen ist es ein wahres Vergnügen, Sie zu malen,“ sagte er langsam und als ob er jedes Wort überlege, während er, ohne aufzublicken, die letzten Pinselstriche machte.

„Gar nichts, Mr. Kayner. Das hat mir Freude gemacht. Es schmeichelt der Eitelkeit, gemalt zu werden, und wie man sagt, ist ja Schmeichelei für jede Frau eine ausreichende Belohnung.“ erwiderte ich lachend und folgte Haidee.

„Nun, ich werde schon etwas Greifbareres finden, als das,“ entgegnete Mr. Kayner leise, als ob er halb mit sich selber spreche, und sah mir mit einem sehr freundlichen Lächeln nach, als ich das Zimmer verließ.

Am Nachmittag hatte Haidee nach Schluß des Unterrichts eben das Schulzimmer verlassen, als Mr. Kayner eintrat. Er hielt ein altes, abgenutztes Kästchen in der Hand.

„Der arme Maler hat sein Versprechen nicht vergessen,“ sprach er mit gut gespielter Demut. „Nun betrachten Sie einmal, was Sie sich durch Ihre Geduld verdient haben.“

mengeseht, die ich je gesehen hatte. Allein der Anblick erfüllte mich nicht mit Freude, sondern mit Schreck. Trotzdem rief ich ein leises A! der Ueberraschung und Bewunderung aus.

„Es ist das Schönste, was ich je gesehen habe,“ sagte ich endlich, noch nicht im Stande, den Gedanken zu fassen, daß es für mich bestimmt sei, und immer noch hoffend, daß er gefächert habe.

„Lieben Sie Diamanten?“ „Sie sind reizend — die schönsten Edelsteine nach meinem Geschmack,“ entgegnete ich, und das Weinen war mir nahe.

„Würde es Ihnen Freude machen, Haar, Hals und Arme mit Diamanten zu bedecken, wie eine Herzogin, wenn sie zu Hofe geht?“ fragte er immer noch ganz ruhig, aber in einem eigentümlichen, mich bekümmerten Tone.

Ich blinzelte auf und lachte, aber es klang nicht natürlich. „Ja? O nein, für mich wären Diamanten gar nicht passend, ich würde ganz albern damit aussehen. Diamanten sind für große Damen, nicht für Erzieherinnen.“

„Erzieherinnen werden manchmal große Damen,“ entgegnete er, wieder in seinen gewöhnlichen leichten Ton verfallend.

„Doch wohl die wenigsten,“ versetzte ich in demselben Tone.

„Nun, auch ohne eine große Dame zu sein, kann eine Erzieherin, meine ich, einen ehrlich verdienten Schmuck tragen.“

„Ja, wenn er ehrlich verdient ist,“ sagte ich und versuchte den leichten Gesprächston festzuhalten, obgleich mein Herz heftig schlug.

„Also nehmen Sie diese hübsche Kleinigkeit an, als Belohnung für Ihre einem dankbaren Malen geleisteten Dienste und als Erinnerung an einen angenehmen Morgen, den wir alle zusammen im Atelier verlebt haben.“

„O nein, nein — das kann ich wirklich nicht,“ sagte ich ernst und wehrte ihn sanft ab, als er mir das Kästchen in die Hand drücken wollte.

„Nehmen Sie mir's nicht übel — seien Sie mir nicht böse, Mr. Kayner, aber schon der Gedanke, etwas so Wertvolles zu besitzen, ließe mir Tag und Nacht keine Ruhe.“

Mr. Kayner brach in ein lautes Lachen aus.

„O, Sie kleine Unschuld! Ich hätte nicht gedacht, daß eine in London groß gewordene Dame so unerfahren wäre, diese sehr schlecht nachgemachten Diamanten für echt zu halten,“ sagte er, augenscheinlich sehr belustigt.

„Dieser Anhänger, dessen ungeheurer Wert Sie so erschreckt, kostet in Wahrheit kaum fünfzehn Schilling. Ich hielt es nicht einmal für der Mühe wert, ein neues Kästchen dafür machen zu lassen. Sehen Sie, ich habe ihn in ein altes gelegt, das früher eine Brosche enthielt. Nein, nein, mein liebes Kind der eigentliche Geldwert des Dinges hängt von dem Wert der Steine ab, die Sie nicht fertig zu machen, der ist, wie gesagt, sehr gering. Es hat in meinen Augen Wert, aber aus einem andern Grunde. — Sehen Sie 'mal hier.“

Er wandte den Anhänger um, und ich sah auf der Rückseite ein Monogramm und die Jahreszahl 1792.

„Aus welchen Buchstaben besteht das Monogramm?“

„Ja las: H. S. D.“

„H. S. D.“ verbesserte er. „Gervas D. Kayner — die Anfangsbuchstaben meines eigenen Namens und desjenigen meines Vaters und Großvaters. Daß der Schmuck schon meiner Großmutter gehört hat, das ist das Einzige, was ihm Wert verleiht. All- ein ich habe noch eine ganze Menge Andenken an sie; meine Frau hat Schmucksachen genug in der Kammer und trägt nie welche. Sie berauben also niemand, wenn Sie den Anhänger annehmen, und Sie erfreuen einen alten Freund — denn das darf ich mich doch wohl schon nennen, nicht wahr? Wenn wir heute abend alle beim Thee versammelt sind, werde ich die Schenkung feierlich verkünden; das wird Sie hoffentlich zufrieden stellen, Sie allen bescheidenes Kleines Mädchen?“

„Aber ich kann niemals etwas Derartiges tragen, selbst wenn es, wie Sie sagen, nachgemachte Steine sind,“ wandte ich ein.

„Dann tragen Sie's unter dem

demselben Abend eine neue kleine Prüfung bringen. In mein Zimmer zurückkehrt, setzte ich mich in den Armstuhl, der mit dem Rücken nach der Thür stand, und zog das Kästchen aus der Tasche hervor, um den Anhänger noch einmal zu betrachten. Er war in der That prachtvoll, und als ich ihn so ansah und die Steine in den letzten Strahlen der untergehenden Sonne funkelten, da kam mir der Gedanke, daß es doch eine furchtbare Verschwendung sei, Tausende von Pfunden für echte Diamanten auszugeben, wenn die nachgemachten schon so schön waren und nur fünfzehn Schilling kosteten. Und als ich es im Licht emporhielt und endlich ein Gefühl der Freude über den Besitz empfand, hörte ich eine Stimme hinter mir: „Aha! Das ist also das fünfzigpfennig-Schmuckstück?“

„Aber Mr. Kayner!“

Er hatte meinem Zögern eine so ganz andre Meinung untergeschoben — als ob ich's für zu schlecht gehalten hätte. Und außerdem ist ein großer Unterschied zwischen fünfzehn Schilling und fünfzig Pfennig. Ich bemerkte, wie mich Sara, die sich gerade im Zimmer befand, sehr scharf anstarrte, als ob sie der Ansicht sei, Erzieherinnen dürften überhaupt keinen Schmuck tragen, und auch Mrs. Kayner sah nicht sehr erfreut über die Sache aus.

Im ganzen hatte mir das schöne Schmuckstück, das ich sehr bewunderte, aber gewiß nicht begehrte, bisher mehr Verdruß als Freude verschafft, und es sollte mir noch an

Und das sagte sie in einem so häßlichen Tone, daß ich, als sie das Zimmer verlassen hatte, das Kästchen von mir schleuderte und zu weinen anfing.

Fünftes Kapitel.

Als meine Thränen getrocknet hatte, ließ ich mich in meinem Lieblingsarmstuhl nieder, um über die unfreundliche Behandlung Saras und die Ursachen ihrer heftigen Abneigung gegen mich nachzudenken. Freilich sehr freundlich oder liebenswürdig war sie gegen niemand, aber wenn sie mich ansah, lag eine Bosheit in ihrem Blick und in ihrem Tone eine so gebihrige Kälte, daß es kaum zu ertragen war. So ungezogen und grob wie diesen Abend war sie aber noch nie gewesen, und ich fing an, zu denken, ich müßte den Grund ihrer Unleidlichkeit in ihrer Eifersucht auf mich, verursacht durch die große Rücksicht, die mir bewiesen wurde, suchen, denn ich war doch schließlich erst sehr kurze Zeit im Hause, während sie, die schon seit Jahren in der Familie war, noch immer in demselben Zimmer wohnte und niemals aufgefordert worden war, für ihr Bild zu sitzen. Freilich von einem so alten und versündigen Frauenzimmer, wie es Sara hätte sein müssen — der es für ein Dienstmädchen doch recht gut erging — war es sehr albern, eine so nieder-

drüchtige Eifersucht gegen mich, eine Erzieherin, an den Tag zu legen, denn eine Erzieherin hat doch immer den Anspruch, als Dame behandelt zu werden, selbst in Fällen, wo jedermann weiß, daß sie keine ist. Wir fielen die Erfahrungen anderer Er-

Vollkommenes Vertrauen.

Neu-Braunfeller Leute haben gute Gründe, sich vollkommen auf dieses Mittel zu verlassen.

Wissen Sie, wie Sie Rückenweh loswerden, lästige Nierenbeschwerden beseitigen und schwachen Nieren helfen können? Ihre Nieren wissen es; sie haben Doans Nierenpillen gebraucht und ihren Wert in vielen Fällen erprobt. Hier ist ein Neu-Braunfeller Zeugnis: Frau N. P. Rosenberg, 604 Sequin-Str., sagt: „Seit Jahren, wenn die Nieren außer Ordnung waren, habe ich Doans Nierenpillen genommen. Sie haben mich jedesmal von Rückenschmerzen in den Seiten und anderen Symptomen von Nierenbeschwerden befreit. Wenn ich höre, daß jemand über Rückenschmerz oder Nierenbeschwerden klagt, so empfehle ich ihnen Doans Nierenpillen, denn ich bin überzeugt, daß diese ihnen ebenso helfen werden, wie sie mir geholfen haben. Doans Nierenpillen sind alles, was man für sie beansprucht, und ich empfehle Doans zu jeder Zeit gern.“ — Preis 60c bei allen Gendarmen. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Rosenberg hatte. Foster-Wilburn Co., Mfgs., Buffalo, N. Y. Ado.



Let the Realism Test help you "measure"

The NEW EDISON as a Xmas Gift

WOULDN'T you like to know why the family will get more enjoyment out of the New Edison than out of any other phonograph? Come in and ask for the "Personal Favorites" Realism Test. We've said that listening to the New Edison is the same as listening to the living artist. We've said you get the same emotional thrill when you hear your favorite music RE-CREATED by the New Edison, as when you hear it by the living artist.

The Realism Test will help you test these claims for yourself.

If you find what we've said is true, you will know the New Edison is the phonograph your family wants for Christmas. You know they'll get more enjoyment out of the New Edison than out of any other musical instrument.

Xmas Tip! Investigate our Budget Plan. It brings your New Edison for Christmas — makes 1921 help pay.



LOUIS HENNE CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Erzieherin hatte, um Bernu... net war; sei eine... ergebe, a... russgeno... „Sich... geerntete... Pringess... werde v... es noch... erinnert... diene, a... mehr G... Sara u... Seit... Kanter... hatte, u... und ich... dankbar... erfüllt i... zwei G... Trug id... de um l... fällig v... Mrs. R... ra ganz... mir dai... sen, als... than h... müße, i... Entsch... Empfin... sich sich... zu ihm... besser i... war de... um der... trug. G... das ich... täschch... hielt d... Meades... ich an... in mei... einen c... Wen... Briefe... pfing... würd... gescheid... wilder... sie nich... wie er... mein... meinet... und in... den A... schon I... türlich... hatte... gehebe... mir a... Kaffe... währe... war. I...

(Schluß von Seite 1.)

benstweife des Präsidenten sei die denkbar einfachste. Auf eine ausdrückliche Frage des nebenliegenden Vertreters erklärte der Zeuge, daß er noch nie den Reichspräsidenten betrunken oder angetrunken gesehen habe und ihm nichts dergartiges bisher bekannt geworden sei. Der Hausinspektor des Reichspräsidenten Tappe verweist ebenfalls alle Gerüchte über das Schlemmerleben des Reichspräsidenten in das Reich der Fabel. Jede Flasche, die bei Tisch des Präsidenten getrunken werde, müsse von ihm ausgegeben und registriert werden. Wein komme überhaupt nur auf den Tisch, wenn Gäste da seien, sonst werde Wasser getrunken. Als er gelegentlich zwei Offizieren das Wein des Präsidenten zeigte, wunderten sich diese, wie einfach es bestellt sei, und daß in dem Marjall des Präsidenten nur eine Ziege gestanden habe und in der Garage ein einziges Auto. Auch der ehemalige Geschäftsführer der Kollibri-Bar vermag keine Angaben über den angeblichen Besuch des Reichspräsidenten in jenem Lokal zu machen. Unter dem Personal sei wohl das Gerücht gegangen, Reichspräsident Ebert und Reichsminister Bauer seien da gewesen, man habe ihm auch den Tisch gezeigt, wo die Herren in größerer Gesellschaft, in der sich auch zwei Damen befunden hätten, gesessen haben sollen, aber genauere Angaben habe ihm niemand machen können. Ein Gast, der sich ihm gegenüber als Offizier ausgegeben habe, habe erklärt, es müsse unbedingt der Mann gefunden werden, der den Reichspräsidenten in der Bar gesehen hätte, da die Unabhängigen einen Preis von 50.000 Mark dafür ausgesetzt hätten.

Nach der Beweisaufnahme kam es zu Vergleichsverhandlungen. Der Vertreter des Angeklagten gab die Erklärung ab, daß dieser sich durch den Verkauf der Beweisaufnahme davon übergeben habe, daß der gegen den Herrn Reichspräsidenten erhobene Vorwurf der Trunksucht und des Besuchs unwürdiger Lokale objektiv unwahr sei; den Vorwurf der Bestechlichkeit habe er überhaupt nicht machen wollen. Er nehme die gemachten Vorwürfe, deren Uebermittlung er glauben geschickt habe, mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück und verpflichte sich, die Kosten des Verfahrens zu tragen. Der Vertreter des Nebenklägers, Rechtsanwalt Kaufmann, erklärte darauf, daß der Reichspräsident nur seine bürgerliche Ehre habe schützen wollen und im öffentlichen Interesse habe schützen müssen, daß er aber, nachdem der Angeklagte diese Erklärung abgegeben habe, den Strafantrag zurücknehme und den Angeklagten die Strafschelte.

Durch Preissturz dürfte der Stadt Dresden ein Millionenverlust insofern entstehen, als sie die Gülfenfrüchte, die sie auf Lager hat und die auf etwa 30 Millionen geschätzt werden, für einen bedeutend geringeren Preis verkaufen muß, zumal auch die Nachfrage nach Gülfenfrüchten wegen der guten Gemütserte sehr nachgelassen hat.

Die Deutsche Bank hat ihr Kapital von 125 auf 400 Millionen Mark erhöht, um eine Reihe anderer Banken aufzusaugen. Unter diesen werden genannt: die Hanoversche Bank, die Braunschweigische Privatbank, die Gothaische Privatbank und auch die Württembergische Vereinsbank. Eine solche Bankfusion ist in Deutschland noch nie dagewesen und gibt der Deutschen Bank neue Waffen in ihrem Kampfe, der deutschen Industrie auch im Auslande wieder die Wege zu ebnen.

Gelegentlich eines für Film-aufnahmen genehmigten Fluges stürzte ein dem deutschen Luft-Club gehöriger Flugzeug auf dem Flugplatz Johannisthal ab. Ein Passagier und der Führer wurden getötet, ein anderer Passagier lebensgefährlich verletzt. Der Unfall ist auf die Fahrlässigkeit eines Passagiers zurückzuführen. Das Flugzeug wurde vollständig zertrümmert.

140.000 Einladungen an ausländische Firmen hat das Reichamt in Leipzig zur diesjährigen Herbstmesse ausgesandt. Die Einladungen gingen außer an alle europäischen Staaten auch nach dem fernsten Osten und

nach Amerika. Mit den süd- und mittelamerikanischen Staaten sind in weitestem Umfange die Beziehungen wieder aufgenommen worden, nach China, Japan und Niederländisch-Indien, selbst nach Abyssinien sind die Aufforderungen zum Besuch der Messe ergangen.

Eigenartige Verhältnisse herrschen in Mecklenburg. Zahlreiche Gutsbesitzer haben mit ihren Familien ihren Besitz verlassen, weil man linksradikale Putzhe befürchtet, denen sie vollständig schutzlos gegenüberstehen würden. Das machen sich berufsmäßige Räuberbanden zunutze, die die Gutsbesitzer ausplündern. Eine sechsköpfige Räuberbande suchte die Villa des ehemaligen Großherzogs in Heiligendamm heim. Wein Verlassen des Ortes wurden sie aber von der Landgendarmarie Doberan gestellt und dingfest gemacht. Es handelt sich um vier Berliner und einen Drederner Verbrecher und einen Arbeiter aus Bismarck der zweifelhafte Berater der Bande war.

Einer Berliner - Depesche gemäß haben die Regierungen von Deutschland und Polen ein Abkommen getroffen, gemäß dem Polen es gestattet wird, daß russische und deutsche Kriegsgefangene polnisches Gebiet passieren. Die polnische Regierung hat sich ferner bereit erklärt, deutsche Mitglieder der „Sowjet-Armee“, die während der Kampagne gegen die Bolschewiki gefangen wurden, an Deutschland auszuliefern.

Die Innsbrucker sozialdemokratische „Volkszeitung“ bringt Enthüllungen über den bayerischen Waffenschmuggel nach Tirol. In der Nacht vom 2. zum 3. Juni sollen die Straßen von Niefersfelden über Aufstein fünf beladene Autos mit Waffen passiert haben. Die beiden diensthabenden österreichischen Grenzwächter hätten von höherer Stelle von den Landesräten Dr. Steidle und Dr. Schmidt den Auftrag erhalten, diese Autos passieren zu lassen. Die Ausfuhrbewilligung beim bayerischen Zollamt Niefersfelden habe ein bekannter bayerischer Zentrumsabgeordneter aus Rosenheim besorgt. Die Angeln der bayerischen Königsmaier seien als Liebesgaben deklariert gewesen.

Aus Berlin wird berichtet: Ein Niefenschwindel mit Schmalz im Werte von 20 Millionen Mark beschäftigt gegenwärtig das preussische Landespolizeiamt in Berlin sowie die hiesige Kriminalpolizei. Seit mehreren Monaten erschienen in süddeutschen Zeitungen dauernd Inserate, in denen einführerisches Schmalz angeboten wurde. Mehrere Firmen gingen der Sache nach und stießen dabei auf eine Frankfurter Firma Müller, deren Direktor Julius Wahl sich als Generalrepräsentant der Firma Robert u. Co. in Montevideo ausgab. Als solcher hatte er Zutritt zu einem höheren Beamten des Reichs-ernährungsministeriums erhalten, der ihm die Genehmigung der Einfuhr unter den üblichen Voraussetzungen in Aussicht stellte. Mit dieser mündlich gegebenen bedingten Zustimmung reiste Wahl nach Süddeutschland zurück und richtete von dort aus ein Telegramm an das Reichs-ernährungsministerium, in dem er um Bestätigung der Unterredung bat. Wahl erhielt darauf ein durchaus sachgemäßes Antworttelegramm, in dem ausdrücklich noch einmal auf die Voraussetzungen für die Bewilligung hingewiesen wurde. Mit diesem Telegramm wußte er seine Opfer, denen er große Summen für Provisionen, Speisen und Schmiergelder abnahm, in den Glauben zu versetzen, daß er tatsächlich Beziehungen zum Reichs-ernährungsministerium hätte. Um die Leute aber ganz sicher zu machen, zeigte er noch ein Schreiben des Reichs-ernährungsministeriums an die Reichs-episkopatsstelle vor, in dem diese ersucht wurde, eine Entscheidung in der Einfuhrsache im günstigen Sinne herbeizuführen. Diese Forderung hatte sich Wahl in einer Schreibstube in der Nähe des Reichs-ernährungsministeriums selbst anfertigen lassen und den Briefbogen dazu vorher auf unredliche Weise verschafft.

Der Deutsche Sängerbund hat beschlossen, die Nürnberger Katharinen-Kirche anzukaufen, einst eine der Haupt-Kirchen Nürnbergs, heu-

te verwahrt und als Lagerraum dienend. In der Kirche haben von 1620 an die Meisterfinger ihre Aufführungen abgehalten, und den Gedank an sie will der Sängerbund noch halten.

Die deutsche Regierung beschäftigt die Schließung der Universitäten Halle, Greifswald und Marburg. Es sollen auf diese Weise ausreichende Ersparnisse erzielt werden, um die anderen deutschen Hochschulen lebensfähig zu erhalten.

Opera House Programm

- Samstag, 20. November
William Russell
— in —
SIX FEET FOUR
2 Reel Comedy 10 u. 15c
- Sonntag, 21. November
First National Attraction
HARRIET AND THE PIPER
2 Reel Fox Comedy
10 u. 20c
- Dienstag, 23. November
William Farnum
— in —
DRAG HARLAN
Fox News Bray Pictograph
10 u. 20c
- Donnerstag, 25. November
Metro Special
THE GREAT REDEEMER
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Großer Ball Umland

Sonntag, den 21. November. Freundschaft ladet ein A. J. Garbrecht.

Großer Bürger Ball

Sonntag, den 28. November. Es wird gebeten Lunch mitzubringen. Für Kaffee wird gesorgt. Freundschaft ladet ein Der Verein.

Twin Sisters Halle

Sonntag, den 28. November. Es wird gebeten Lunch mitzubringen. Für Kaffee wird gesorgt. Freundschaft ladet ein Der Verein.

Großer Danktagungstag-Ball

Sonntag, den 25. November. Freundschaft ladet ein R. G. Friesenhahn.

Großer Schul-Bazar

am 28. November 1920. Freies Konzert von 2 bis 4 Uhr nachmittags. Nach dem Konzert Bazar. Abends Ball. Es laden freundschaftlich ein die Trustees der Converse Schule.

Großer Ball Maxwell

Sonntag, den 27. November. Gute Musik des New Braunfels Musical Club. Jedermann freundschaftlich eingeladen.

Preis- u. Pot-Regeln

Nork Creek Sonntag, den 28. November. Kartenerwerb von 9 bis 5 Uhr. Freundschaft ladet ein Der Verein.

Bürger Ball

Mahdorffs Halle Samstag, den 27. November. Jeder ist gebeten, Lunch mitzubringen, für Kaffee ist gesorgt. Freundschaft ladet ein Oberkampf & Schreier.

Großer Ball

in der Pratt Halle Sonntag, den 21. November. Freundschaft ladet ein Otto Kabelmaier



Copyright 1920, The House of Kuppenheimer

Gute Kleidung zu niedrigen Preisen

Vergessen Sie das nicht! Wir offerieren unsere feine Kleidung zu wirklichen Reduktionen

Kuppenheimer gute Kleidung für lange Tragbarkeit und wirkliche Eleganz S. V. Pfeuffer Co.

Stat-Turnier

in der Hermannsöhne-Halle Comalstadt Sonntag, den 21. November Anfang 1/2 nachmittags. Alle Statbrüder sind freundschaftlich eingeladen. Karl Kowotny.

Preis-Puterkegeln

Fischers Store Halle Sonntag, den 21. November. Kartenerwerb von 9 bis 5 Uhr. Abends großer Ball. Alle sind freundschaftlich eingeladen. Der Kegelerverein.

Schaltjahrs-Bürger-Ball

in der Hermannsöhne-Halle Comalstadt Samstag, den 20. November. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Freundschaft ladet ein Karl Kowotny

Großer Ball

in der Dentonia Halle Sonntag, den 20. November. Jedermann freundschaftlich eingeladen. Der Verein.

Großes Puterkegeln

in Wetmore am Sonntag, den 21. November. Freundschaft ladet ein Der Verein.

Großes Konzert

Gegeben vom Neu-Braunfeller Orchester — 32 Musiker — Mittwoch, den 24. November, 8 Uhr abends im Schulgebäude

- Programm.
- Morgen, Mittag und Abend in Wien. Overture von Suppe Orchester.
 - Andante, Fünfte Symphonie, von Tschaiowski Orchester.
 - Ave Maria. Sopran-Solo mit Violin-Obligato, von Gounod Fr. Susie Naegelin.
 - Borspiel zur Oper „Lohengrin“, von Richard Wagner Orchester.
 - Selection aus „Der Bettelstudent“, von Hilsecker Orchester.
 - The Pearls, Cornet-Solo von Goldmann Herr Max Delfers Orchester.
 - Strabella Overture von Hottom Herr Ed. Gruene Orchester.
 - Fantasia, Nachtlager von Granada von Kreutzer, Violin-Solo Herr Ed. Gruene Orchester.
- Eintritt 50 Cents, Kriegsteuer eingeschlossen. Dasselbe Programm wird nachmittags 4 Uhr für die Schulkinder und das Lehrpersonal gegeben.

Weihnachtsjachen

Unsere Ausstellung ist vollständig. Kommt und bringt die Kinder mit. Es bezahlt sich, früh einzukaufen, so lange die Auswahl groß ist.

Kommt heute noch. Curt Einnartz' Store.

Blue Ribbon Reit-Pflüge. Standard Reit-Pflüge. Alle Avery Ackergerätschaften. Carladungen werden täglich erwartet. Pflüge sind schon angekommen.

Eiband & Fischer.

Die Uni Eine Kerfann Grover wurde (vember Die Ber denten i welcher fierer S Pingbb winkel und Zi fer Ber Die Afficiat niert Baumt Um genden unterfi Um welches gert ba Bertes Zinsfu Baumt sie den gung: Um ten, wo Mitgfu verkauf und sei sind in ne Pro Cotton Der war n wen, 1 grade" um die schiden Galbes men Cotton ung si men g gestellt und di im 3 der Baum anlang zu ver kaufen Es Spinn gel an folgli weise schuf den. Na unger ne Fi dorf e Berfa Groth eo ar flatti Comt Ko. l Werk fen u dern ler f Darat Mitg seine und and unse her S Su Sch Wer Kom In i Bra Min Wet